

Schulöffnungen - Corona - BW

Beitrag von „Kris24“ vom 16. September 2021 21:35

Zitat von Humblebee

Nee, daran liegt es m. E. nicht. Vor den Sommerferien gab es häufiger positive Tests.

In Zukunft wird es vermutlich seltener werden, zumindest wenn es für ungeimpfte keine Lohnfortzahlung in Quarantäne mehr gibt.

Wer zahlt, wenn er Covid-19 nicht ernst nimmt und deshalb sich nicht impfen lässt, erst den Test und nimmt dann noch unbezahlte Quarantäne in Kauf? Solange also jemand nicht sehr schwer erkrankt, wird er versucht sein, es zu verheimlichen. (Und bei Kindern wird es erst recht verschwiegen, sonst müssen die Eltern auch unbezahlt zu Hause bleiben. Wenn man Glück hat, bleibt das Kind einfach ein paar Tage zu Hause.)

Vor den Sommerferien waren die besorgten und rücksichtsvollen auch noch ungeimpft und die haben gemeldet.

Aber alle freuen sich über die fallenden Zahlen.

(Dazu passt auch der Blödsinn mit der Hospitalisationszahl. Nur wer innerhalb 7 Tage nach positiven Test ins Krankenhaus muss, zählt. Junge benötigen meist länger und werden daher nicht gezählt (die Zeit hat durchgerechnet, um wieviel die Zahl zu gering ist, es war deutlich, ich weiß es leider nicht mehr auswendig). Und sie müssen zwar seltener auf die Intensivstation, aber die belegten Betten und das dort dank Isolation vermehrt notwendige Pflegepersonal auf Normalstation zählt in vielen Bundesländern nicht.

Dazu passt der falsch wiedergegebene Artikel der Welt. 80 % seien gar nicht wegen Covid-19 gestorben, weil ihr Tod erst 5 Wochen nach Testergebnis gemeldet sei. Junge benötigen länger bis sie sterben (oft erst nach 2 Monaten und mehr), außerdem beträgt der Meldeverzug bei Todesfällen 2 - 3 Wochen).